

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 30.09.2025

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail fraktion@csu-ingolstadt.de

Ergänzungsantrag zum Sparprogramm - Sonder-Programm zur Strukturförderung des Wirtschaftsstandortes Ingolstadt
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 30.09.2025-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

1. Die Stadt, unter Leitung des Oberbürgermeisters, setzt sich bei der Staatsregierung für eine Sonderstrukturförderung für den Standort Ingolstadt ein.
2. Die Stadt stellt dem Stadtrat dar, unter welcher Voraussetzung die Stadt Ingolstadt in die bereits bestehende Förderkulisse des Freistaates Bayern einbezogen werden kann.
3. Die Stadt erarbeitet eine statische und analytische Darstellung des aktuellen Zustandes der Ingolstädter (und bei Bedarf der regionalen) Wirtschaft, des Arbeitsmarktes (Arbeitslose, Kurzarbeiter, Fachkräftemangel, angekündigte Stellenabbauten etc.) und der Wirtschaftsstruktur, in der die besonderen Herausforderungen des Standorts dargestellt werden.
4. Hierbei werden die Analysen auch daraufhin ausgerichtet, dass das Erreichen von möglichen Schwellen- und Vergleichswerten in Förderprogrammen beurteilt werden kann bzw. diese untermauert werden.
5. Dem Stadtrat wird in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt der Gespräche berichtet.
6. Die IFG verstärkt ihre Beratungsaktivitäten für die Ingolstädter Wirtschaft in Sachen bayerische und überregionale Förderprogramme zur Stützung der Betriebe.

Begründung:

Der Wirtschaftsstandort Ingolstadt steht vor einer wichtigen Phase der Neuausrichtung und Transformation.

Ingolstadt verfügt mit über 102.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2024 über eine starke industrielle und wirtschaftliche Basis. Ein Rückgang gegenüber dem Höchststand von 107.000 im Jahr 2019 signalisiert jedoch, dass wir proaktiv handeln müssen, um unsere Kernkompetenzen für die Zukunft zu sichern und auszubauen.

Die angekündigte strategische Neuausrichtung des größten Arbeitgebers der Stadt, verbunden mit einem geplanten Stellenabbau in den kommenden Jahren, macht die rasche Diversifizierung und Stärkung unserer regionalen Wirtschaftsstruktur zu einer obersten Priorität.

Um die hohe Beschäftigungsquote am Standort nachhaltig zu gewährleisten und einem aktuell leicht steigenden Trend bei den Arbeitslosenzahlen (zurück auf das Niveau von 2006) effektiv zu begegnen, ist eine zukunftsorientierte Strategie unerlässlich.

Angesichts einer weiterhin wachsenden Einwohnerzahl muss die Stadt das Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Wohnbevölkerung durch gezielte Wirtschaftsförderung aktiv verbessern, um auch künftig attraktiv und lebenswert zu bleiben.

Diese strukturellen Verschiebungen stellen die städtischen Finanzen vor erhebliche Herausforderungen. Angesichts eines Haushalts, der durch sinkende Steuereinnahmen bei gleichzeitig hohen Ausgaben belastet ist, ist eine neue, tragfähige Finanzierungsbasis notwendig.

Ingolstadt muss jetzt die Chancen nutzen, sich als zukunftsicherer Innovationsstandort neu zu positionieren. Da die Haushaltsmittel der Stadt für diese umfassende Transformation nicht ausreichen, ist zur nachhaltigen Stabilisierung und Eröffnung neuer Perspektiven eine strategische Partnerschaft unerlässlich.

Hierfür ist eine gezielte Unterstützung und die Einbindung in die etablierten Förder- und Strukturprogramme des Freistaates Bayern, des Bundes und gegebenenfalls der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung.

Da frühzeitige strukturpolitische Investitionen notwendig sind, um ihre volle Wirkung zu entfalten, ist ein sofortiger Start der entsprechenden Initiativen erforderlich.

Darüber hinaus soll die IFG ihre Beratungsangebote für die Ingolstädter Wirtschaft deutlich ausweiten und insbesondere den gewerblichen Mittelstand gezielt bei der Nutzung bayerischer, bundesweiter und europäischer Förderprogramme unterstützen.

Quellen-Beispiele:

<https://www.stmwi.bayern.de/foerderungen/eu-strukturfoerderung/>

<https://www.stmwi.bayern.de/foerderungen/regionalfoerderung/>

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez.
Dr. Christian Lösel
Altoberbürgermeister

gez.
Albert Wittmann
Altbürgermeister